



**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Stark im Verbund



Schwäbisch Hall



MünchenerHyp



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	4-5
ESV München-Ost: Ein Fußballplatz wird Nachhaltigkeitspreisträger	6-7
Fischer-Vroni: Eine Münchner Familiengeschichte	8-9
Schäfflerzunft Kirchheim: Die Kunst, Menschen glücklich zu machen	10-11
Camping Ambach: Eine erstaunliche Erfolgsgeschichte	12-13
Ein neues Leitbild für die VR Bank	14-15
Crowdfunding: Für soziales Engagement in der Region	16-17
Payment ist heute weit mehr als Transaktionen	18-19
Unsere Leistungen	20-21
Hier gibt's Jobs mit Zukunft und Teamspirit	22-23
Jahresrückblick 2025	24-29
Geschäftsstellenübersicht	30-31
Geschäftsverlauf	32-35
Gremien der Bank	36-37
Bericht des Aufsichtsrates	38-39
Bilanz 2025	40
Gewinn- und Verlustrechnung 2025	41
In stillem Gedenken	42
Impressum	43



Sehr geehrte Vertreter, Mitglieder und Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

die Welt bleibt in Bewegung – politisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich. Internationale Konflikte, geopolitische Spannungen und anhaltende Unsicherheiten prägen die Nachrichtenlage. Gleichzeitig erleben wir ein herausforderndes wirtschaftliches Umfeld: steigende Zinsen, schwankende Märkte, volatile Energie- und Rohstoffpreise. Vieles ist in Bewegung, manches schwer vorhersehbar.

Umso wichtiger ist ein verlässlicher Partner an Ihrer Seite. Als genossenschaftlich geprägte Regionalbank stehen wir für Stabilität, Verlässlichkeit und Nähe. Wir begleiten unsere Mitglieder und Kunden mit klarem Blick, fundierter Beratung und einem tiefen Verständnis für die Region. Gerade in unruhigen Zeiten zeigt sich die Stärke unseres Modells: Wir handeln langfristig, verantwortungsvoll und immer im Sinne der Menschen vor Ort.

Dabei richten wir unseren Blick nicht nur auf wirtschaftliche Entwicklungen, sondern vor allem auf das, was unsere Region ausmacht – die Menschen und ihre Geschichten. In diesem Geschäftsbericht nehmen wir Sie wieder mit auf eine Reise durch unser Geschäftsgebiet.

Sie erfahren, wie ein Sportplatz in Trudering zum Vorzeigeprojekt für Nachhaltigkeit wurde – mit innovativen Lösungen für Umwelt- und Ressourcenschutz und ausgezeichnet mit dem Preis „ZukunftsGestalter 2025“. Wir erzählen die Geschichte der „Fischer-Vroni“, eines Münchner Familienunternehmens, das Tradition und Unternehmergeist seit Generationen verbindet. Wir berichten von der Schäfflerzunft in Kirchheim, die 2026 wieder zahlreiche Menschen mit ihren Tänzen begeistert hat, und besuchen den Campingplatz Ambach am Starnberger See – einen Ort, der für unternehmerischen Mut, Bodenständigkeit und gelebte Gastfreundschaft steht.

Auch wir selbst haben uns weiterentwickelt: Mit unserem neuen Leitbild haben wir geschärft, wofür wir stehen und wohin wir wollen. Mit unserer Crowdfundingplattform unterstützen wir noch gezielter Projekte in der Region – unkompliziert, gemeinschaftlich und wirkungsvoll. Und mit Wero, dem neuen europäischen Bezahlssystem, treiben wir Innovation voran und bieten unseren Kunden moderne Lösungen im Zahlungsverkehr. Gleichzeitig investieren wir konsequent in unsere Standorte: Der Umbau unserer Filiale in Unterhaching wurde erfolgreich abgeschlossen. Entstanden ist ein modernes, einladendes Umfeld für persönliche Beratung. In diesem Jahr folgt die Neugestaltung unserer Hauptstelle – ein klares Bekenntnis zu unserer Region und zu Ihnen.

Was uns antreibt, bleibt dabei unverändert: die Überzeugung, dass wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung zusammengehören. Dass Nähe zählt. Und dass Vertrauen die wichtigste Währung ist.

Wir danken Ihnen für dieses Vertrauen und freuen uns darauf, die Zukunft gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Herzlichst
Ihr Vorstand der VR Bank München Land eG

Andreas Müller
Vorstandssprecher

Michaela Gebauer
Vorständin

Alexander Langowski
Vorstand

ESV München-Ost: Ein Fußballplatz wird Nachhaltigkeitspreisträger



Sportplätze haben es in der Großstadt schwer. Wo Wohnraum knapp ist und Flächen versiegelt werden, verschwinden Grünanlagen oft als Erstes. Der neue Fußballplatz des ESV München-Ost an der Thomas-Hauser-Straße in Trudering ist ein bemerkenswertes Gegenbeispiel. Er zeigt auch, wie sich Sport und Nachhaltigkeit so verbinden lassen, dass alle davon profitieren.

Wassersparende Anlage mit tierischen Nachbarn

Schon bei der Anfahrt fallen die entspannt grasenden Pferde auf den Grünflächen vor dem neuen Fußballplatz ins Auge. Sie sind nicht die einzigen Tiere, mit denen sich die Sportler des ESV München-Ost das Grundstück teilen. Auch eine

Schafherde gibt es und sogar ein Eidechsenhabitat. „Wir haben hier eine gute Koexistenz“, sagt Rolf Leonhardt, Vorstand des ESV München-Ost.



Um kostbares Wasser zu sparen, setzt der Verein auf ein Kreislaufsystem für Regenwasser. Über das Walmdach wird es an die Ränder des Platzes geleitet, in Zisternen gesammelt und später zur Bewässerung der Grünflächen oder zur Kühlung des Kunstrasens genutzt.

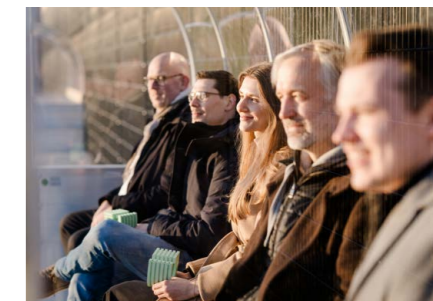
An trockenen Tagen speist zusätzlich der Rücklauf einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe die Speicher. Insgesamt spart das System rund 750 Kubikmeter Trinkwasser pro Jahr ein.

Weniger Flächenbedarf durch Kunstrasen

Auch beim Vereinsgebäude setzte der ESV auf Nachhaltigkeit. Es basiert auf einer modularen Holzständer-Bauweise. Die PV-Anlage mit Speichermodul deckt 70 Prozent des Strombedarfs der gesamten Anlage. Selbst der komplett unverfüllte Kunstrasen bringt ökologische Vorteile, erklärt Michael Mössinger: „Der große Vorteil von Kunstrasen ist, dass ich flächenschonender bauen kann. Für die gleiche Trainingsintensität und die gleiche Anzahl von Personen bräuchte ich wahrscheinlich zwei bis drei Rasenplätze.“

Dritter Platz beim Award „ZukunftsGestalter 2025“

Das Konzept des Sportplatzes an der Thomas-Hauser-Straße beeindruckte auch unsere Nachhaltigkeitsmanagerin Lena Meinzer und unseren für den ESV München-Ost zuständigen Gewerbetundenberater Quirin Altinger.



Nach Rücksprache mit dem Vereinsvorstand reichten sie das Projekt beim Award „ZukunftsGestalter 2025“ ein. Damit zeichnet die DZ BANK, Zentralbank der rund 700 genossenschaftlichen Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland, herausragende Finanzierungsprojekte mit ökologischem oder sozialem Impact aus. Am Ende landete der ESV auf dem dritten Platz in der Kategorie „Soziales“. Ausschlaggebend dafür: die Bedeutung des außergewöhnlichen Projektes für die Menschen in der Nachbarschaft.

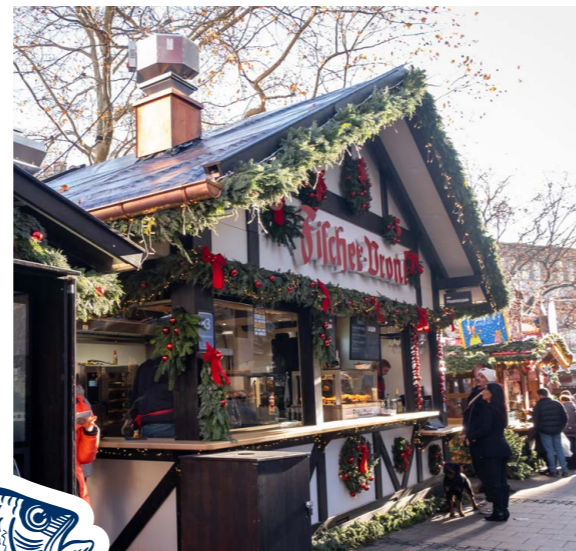
Eine Investition für die Menschen vor Ort

Tatsächlich schließt der neue Sportplatz des ESV München-Ost eine Lücke, unter der vor allem Heranwachsende in Trudering lange litten. „Innerhalb der letzten fünf oder sechs Jahre sind hier im direkten Umfeld drei Fußballplätze

verlorengegangen und damit die Möglichkeit für Kinder, im Stadtteil Fußball zu spielen“, betont Vorstandsvorsitzender Rolf Leonhardt. „Wir haben jetzt eine Möglichkeit geschaffen, die die Stadt allein nicht hätte realisieren können.“ Rund 30 Prozent der Gesamtinvestition stemmte der Verein aus Eigenkapital und mithilfe eines großzügigen Mäzens. Der Rest kam durch Zuschüsse und ein Darlehen, unter anderem von der VR Bank München Land. So ließ sich das Projekt selbst in Zeiten klammer städtischer Finanzen realisieren.

Dass der neue Sportplatz deutlich weniger Wasser, Strom und Fläche benötigt als vergleichbare Projekte, wird sich langfristig finanziell auszahlen – und zeigt, wie nachhaltiges Bauen dazu beitragen kann, sportliche Angebote im Quartier dauerhaft zu sichern.





Fischer-Vroni: Eine Münchner Familiengeschichte

Bei dem Wort „Fischer-Vroni“ denken Wiesnfans vor allem an Steckerlfisch. Doch hinter dem Namen steckt auch ein Münchner Familienunternehmen mit langer Geschichte.



Ein Oktoberfest ohne sie ist schwer vorstellbar: Die Fischer-Vroni hat seit Jahrzehnten ein treues Stammpublikum auf dem größten Volksfest der Welt – und nicht nur dort. Ob auf der Auer Dult, auf Volksfesten oder in Restaurants wie dem Jagdschlössl in Neuhausen oder dem Schweizer-Hof in Pasing: Das Familienunternehmen hinter dem klangvollen Namen ist eine feste Größe der Gastroszene in und um München. Verantwortlich dafür sind Fleiß, Beharrlichkeit und eine einfache, aber bis heute erfolgreiche Geschäftsidee.

Vom Handkarren zum Oktoberfestzelt

Ihren Anfang nahm die Fischer-Vroni, wie wir sie heute kennen, mit Münchens erstem Fischgroßhändler. Karl Winter, Gründer der 1914 ins Leben gerufenen Fisch Winter KG, belieferte seine Kunden anfangs noch mit einem Handkarren. Er war es auch, der auf die Idee kam, Steckerlfische vom Grill auf der Wiesn zu

verkaufen, womit er auf begeisterte Zustimmung stieß. Kein Wunder: Schließlich ist die würzig-knusprige, über Holzkohle gegerate Spezialität die perfekte Ergänzung zur Maß Bier. Lust auf eine zweite Maß macht sie auch, sodass am Ende alle davon profitieren.

Nach dem Zweiten Weltkrieg bekam Karl Winter die Konzession für die Fischer-Vroni auf dem Oktoberfest. Damit begann eine Erfolgsgeschichte, die bis heute anhält. Untrennbar verknüpft ist sie mit tatkräftigen Frauen, angefangen bei Karl Winters Ehefrau Philippine, die nach dem Tod ihres Ehemanns den Betrieb führte. Ihre beiden Töchter und Nachfolgerinnen Evi Stadtmüller und Anita Schmidt waren über Jahrzehnte hinweg als „Fischer-Vronis“ weit über München hinaus bekannt.



Wer die „Original-Fischer-Vroni“ war, darüber gehen die Meinungen auseinander. Für die einen ist es Philippine Fischer, andere behaupten, dass ein Vorgänger von Karl Winter das Zelt nach seiner Lieblingsbedienung benannt hatte. Zweifelsfrei belegen lässt sich keine der beiden Varianten.

Die Fischer-Vroni ist weiter Familiensache

Mittlerweile hat die jüngste Generation übernommen. Hans Stadtmüller, Enkel von Evi Stadtmüller, und Fritz Kustatscher, Enkel von Anita Schmidt, folgen damit bereitwillig einem vorgezeichneten Weg. „Ich hätte nie was anderes machen wollen“, so Hans Stadtmüller, der wie sein Cousin mit dem Familiengeschäft aufgewachsen ist. Mit dem in der Familie hohen Arbeitsethos haben sich die beiden früh arrangiert – trotz gelegentlicher Reibungen. „Natürlich gab’s als Jugendlicher Momente, in denen ich lieber mit den Freunden ins Schwimmbad gegangen wäre, als im Rosengarten den Eisstand zu betreiben,“ erinnert sich Fritz Kustatscher. „Aber wenn ich viel Umsatz gemacht hab, war ich richtig stolz. Dann hat sich das ausgeglichen.“



Tradition und Engagement sollen lebendig bleiben

Beiden Geschäftsführern ist es wichtig, im Zeitalter der Digitalisierung und bei wachsendem Verwaltungsaufwand das zu bewahren, was die Fischer-Vroni für viele Stammgäste ausmacht – abseits vom Steckerlfisch. „Vor allem das Familiäre wollen wir erhalten. Ob wir dann ein Gasthaus oder einen Imbiss mehr oder weniger betreiben, spielt keine große Rolle.“

Auch das soziale Engagement des Unternehmens liegt Hans Stadtmüller und Fritz Kustatscher am Herzen. Jedes Jahr zum Wiesneinzug gibt es an der Geschäftsstelle der Fischer-Vroni in Giesing Würstl und Getränke umsonst. Außerdem werden täglich auf der Wiesn Menschen mit Beeinträchtigungen – nach Anmeldung – zum Essen eingeladen. Der Tafel hat die Fischer-Vroni letztes ebenfalls einen Besuch abgestattet. „Der Steckerlfisch ist ein tolles Produkt, das sich aber nicht jeder leisten kann. Und wir wollen gerne etwas zurückgeben.“

Schäfflerzunft Kirchheim: Die Kunst, Menschen glücklich zu machen



Die Schäfflerzunft Kirchheim pflegt eine alte bayerische Tradition, die vor allem ein Ziel hat: Freude verbreiten.

Alle 7 Jahre legen die Mitglieder der Schäfflerzunft Kirchheim ihre festlichen Gewänder an und ziehen los. Begleitet von Musik, mit Kasperln, Fassklopfern und Reifenschwingern tanzen sie auf öffentlichen Plätzen, in Schulen und Seniorenzentren oder auf privaten Feiern – oft vor Hunderten gutgelaunter Zuschauer. Am Aschermittwoch wandern rote Jacke, Kniebundhosen und Hut bis zum nächsten Mal in den Schrank.



Zwischen Legende und gelebter Tradition

Wann die farbenfrohe Tradition ins Leben gerufen wurde und warum sie nur alle 7 Jahre stattfindet, weiß niemand so genau. Einer beliebten Legende nach diente der erste Tanz der Schäffler (Fassmacher) dazu, die Menschen nach einer Pestepidemie in München wieder auf die Straßen zu locken. Auch Franz Sepp jun. sieht den zentralen Sinn des Schäfflertanzes darin, die Zuschauer aufzuheitern und gute Stimmung zu verbreiten. Als Vorstand der



Schäfflerzunft Kirchheim führt er eine Tradition fort, die viele Generationen zurückreicht.

2026 war seine dritte und wahrscheinlich letzte Saison, aber Sorgen um fehlenden Nachwuchs macht sich Franz Sepp jun. wenig. Eher sei es wichtig, geeignete Interessenten auszuwählen: „Man sollte schon ein bisschen sportlich sein, traditionsbewusst, in der Ortschaft engagiert und verlässlich.“ Zudem muss sich Franz Sepp jun. darauf verlassen können, dass die Kasperln die schmale Grenze zwischen lustig und beleidigend nicht überschreiten, wenn sie Verse über Auftraggeber schreiben.

Hinter dem Tanzen steckt viel Arbeit – mehr als man sieht.

Die Organisation der Schäfflertänze ist mit vielen Herausforderungen verbunden. So wird es immer schwerer, passende Kleidung nachzubestellen. „Hutmacher ist kein alltäglicher Beruf mehr. Da muss man schon mit Lieferzeiten von mindestens einem halben Jahr rechnen.“

Der Bus samt erfahretem Busfahrer muss rechtzeitig organisiert werden, im Krankheitsfall muss Ersatz bereitstehen und dann ist da noch die Sache mit der Terminplanung: „Vor 7 Jahren haben wir an 9 Wochenenden getanzt. Diesmal hatten wir die gleiche Anzahl an Terminen an 6 Wochenenden. Schulen und Kindergärten müssen wir vor 12 Uhr unter der Woche besuchen. Wir können ja schlecht sagen: Ihr müsst nachsitzen, weil die Schäffler kommen.“ Dass nur alle 7 Jahre getanzt wird, mache es schwer, Routine zu entwickeln und mit Veränderungen Schritt zu halten.

Die Tanzproben für die nächste Tanzsaison beginnen bereits im Oktober, denn die korrekte Ausführung historischer Tanzfiguren wie der Krone erfordert viel Übung.

Momente, die bleiben

Obwohl der bürokratische Aufwand von Mal zu Mal gewachsen ist, hat Franz Sepp jun. sein Engagement für die Schäffler nie bereut. Dafür hat der enge Zusammenhalt in der Schäfflerzunft Kirchheim gesorgt. Außerdem hat ihm das Tanzen Momente geschenkt, die er immer im Gedächtnis behalten wird: „Wir haben mal in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung getanzt. Da hat mich ein Zuschauer umarmt und nicht mehr losgelassen, bis der Tanz vorbei war.“ Auch der Neffe von Franz Sepp jun. hat schon eine Begeisterung für die Schäffler entwickelt. Noch ist er zu jung, aber die Chancen stehen gut, dass er irgendwann ein Schäfflergewand anzieht und die Tradition fortführt. Dann wird er sicher das Motto seines Onkels berücksichtigen: „Wer Freude verbreiten will, muss Freude ausstrahlen.“



Hintergründe zum Schäfflertanz

Zunftfeste und -tänze dienten früher dazu, sich nach außen darzustellen und den Zusammenhalt innerhalb einer Zunft (Handwerkervereinigung) zu stärken. Sie fanden im Mittelalter öfter statt, als es manchen Obrigkeiten lieb war. Möglicherweise durfte deshalb der Schäfflertanz nur noch alle 7 Jahre stattfinden. Andere vermuten als Grund für den Zeitraum die Zahl 7 als Glückszahl oder das Auftreten der Pest im zeitlichen Abstand von 7 Jahren. Heute stammen die Schäffler übrigens aus den unterschiedlichsten Berufen, denn Fassmacher gibt es kaum noch.





Camping Ambach: Eine erstaunliche Erfolgsgeschichte

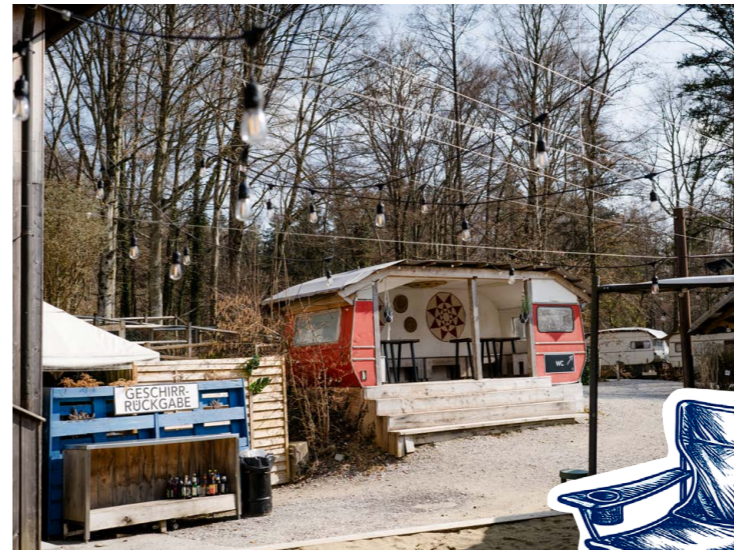
Vor sechs Jahren übernahmen Sandra und Henning Dürr den Campingplatz Ambach, als blutige Anfänger und unter widrigen Bedingungen. Heute betreiben sie ein kleines Urlaubsparadies, das aus Fremden Freunde macht.



Manche Menschen leben strikt nach Plan, anderen „passieren die Dinge einfach“. Sandra und Henning Dürr gehörten schon immer zur zweiten Gruppe. Deshalb sagten sie auch kurzerhand „Ja“, als ihnen vor sechs Jahren überraschend ein Campingplatz zur Pacht angeboten wurde. Schließlich hatten sich ähnliche Entscheidungen schon öfter als Glücksgriff erwiesen – zum Beispiel, als beide nacheinander aus der Filmbranche in die Gastronomie gewechselt waren oder als sie in mühsamer Arbeit ein ehemaliges Klohäuschen im Englischen Garten in das beliebte „Fräulein Grüneis“ umgewandelt hatten.

Ein Anfang mit Herausforderungen

Der idyllisch gelegene Campingplatz im Naherholungsgebiet Ambach am Starnberger See sollte eigentlich vom Sohn des Pächters übernommen werden. Doch dieser Plan zerschlug sich und so betraten Sandra und Henning Dürr, die ursprünglich nur mit dem Café auf dem Platz geliebäugelt hatten, wieder einmal Neuland.



Dabei stießen sie sofort auf unerwartete Herausforderungen: „Die Dimension dieses Projekts“, erinnert sich Henning Dürr, „haben wir zunächst nicht begriffen.“ Vor allem hatten die frischgebackenen Campingplatzbesitzer den Widerstand mancher Dauercamper unterschätzt. Diese hatten sich seit Jahrzehnten häuslich eingerichtet und waren wenig begeistert von den zwei Münchnern, die den heruntergekommenen Platz von Grund auf erneuern wollten und behördliche Auflagen einhalten mussten.



„Dazu kam, dass wir noch nie einen Campingplatz betrieben haben und es in Bayern nicht, wie zum Beispiel in Schleswig-Holstein, eine Campingplatzverordnung gibt. Wir mussten selbst herausfinden, welche Voraussetzungen ein Wohnwagen auf dem Campingplatz erfüllen muss oder welche Brandschutzvorgaben gelten. Manches mussten wir irgendwann einfach selbst entscheiden, und das als Neulinge.“



Glückliche Gäste und neue Freunde

Zum Glück sind Sandra und Henning Dürr nicht nur spontan, sondern auch hartnäckig. Also kämpften sie sich durch unzählige Gerichtsverhandlungen und unvermeidliche Räumungen, ohne den Glauben an sich und ihr Projekt zu verlieren. Heute wissen sie, dass es sich gelohnt hat. „Das Schönste, abgesehen von der traumhaften Lage“, so Sandra Dürr, „ist zu sehen, wie der Platz und die Gemeinschaft gewachsen sind. Es ist auch unglaublich befriedigend, wenn Gäste bei der Abreise begeistert sind.“ Manche Stammgäste sind über die Jahre zu Freunden geworden, zum Beispiel die

Familie, die in jedem Sommer aus Sylt anreist, weil sie den Campingplatz so ins Herz geschlossen hat. Sogar ein Teil der Dauercamper ist geblieben und freut sich über neue Nachbarn und die liebevoll gepflegte Umgebung.

Ein wichtiger Partner für Sandra und Henning Dürr ist die VR Bank vor Ort: „Die haben an uns geglaubt, nehmen sich Zeit für uns und sind immer sofort da, wenn wir Hilfe brauchen. Das kennen wir von keiner anderen Bank.“

Der Blick geht nach vorn

Die Füße hochlegen und sich auf den eigenen Lorbeeren ausruhen ist für Sandra und Henning Dürr keine Option. Henning Dürr arbeitet bereits zusammen mit zwei Mitarbeitenden an einer Kanalisation – in Eigenregie und ohne Baufirma. Außerdem soll das Restaurant aufgestockt werden, mit Unterkünften für Saisonkräfte und einem Puttdach mit Solarzellen. Irgendwann wird sich das Paar dann vielleicht sogar die Freiheit nehmen, weniger als sieben Tage in der Woche zu arbeiten. Aber wer weiß, was bis dahin noch passiert.



Ein neues Leitbild für die VR Bank

Ein Leitbild ist wie ein gemeinsamer Kompass. Es beschreibt, was uns wichtig ist, wofür wir stehen und wie wir miteinander arbeiten wollen. Es gibt Halt in einer Zeit, in der vieles schneller und komplexer wird. Ein gutes Leitbild schafft Orientierung – für alle, die Teil unserer Bank sind, und für alle, die uns begegnen.



Unser bisheriges Leitbild passte nicht mehr vollständig zu dem, was uns heute ausmacht. Deshalb haben wir es weiterentwickelt. Denn die Welt verändert sich – und wir uns mit ihr: digitaler, persönlicher und nachhaltiger. Unser Leitbild zeigt, wofür wir heute stehen und wohin unser Weg führt.

- Unsere Arbeitswelt hat sich verändert – Zusammenarbeit, Führung und Kommunikation sind heute anders als vor einigen Jahren.
- Die Erwartungen unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden sind gestiegen: Sie wünschen sich Nähe, Verlässlichkeit und gleichzeitig moderne Lösungen.
- Themen wie Nachhaltigkeit, Verantwortung und Regionalität haben an Bedeutung gewonnen und sollten stärker sichtbar werden.
- Unsere Bank ist gewachsen – mit neuen Menschen, neuen Ideen und neuen Herausforderungen.

Die Überarbeitung war ein gemeinsamer Prozess: Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen brachten ihre Perspektiven ein, diskutierten und entwickelten Inhalte weiter.

So ist ein Leitbild entstanden, das zu uns passt: klar, menschlich, zukunftsorientiert – und getragen von vielen.

Unser neues Leitbild beschreibt klar, wofür wir stehen und wie wir gemeinsam Zukunft gestalten wollen. Es bringt auf den Punkt, was uns ausmacht: Nähe zu Menschen, Verantwortung für unsere Region und ein starkes Miteinander.

Wofür wir stehen



Was uns wichtig ist



Unser Ziel

Wir sind mehr als eine Bank – wir sind eine Gemeinschaft.
Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden, für unsere Region und füreinander.
Wir gestalten Zukunft – **PERSÖNLICH, digital und nachhaltig.**

Zusammenhalt

Wir vertrauen einander, arbeiten offen und ehrlich zusammen.

Kundennähe

Wir sind da: **PERSÖNLICH** vor Ort, digital, immer erreichbar.

Verantwortung

Wir treffen Entscheidungen, handeln wirtschaftlich und verlässlich und übernehmen Verantwortung füreinander.

Nachhaltigkeit

Wir denken langfristig – für Menschen, Umwelt und Region.

Diese Werte verbinden uns – intern wie extern.
Sie schaffen Vertrauen und geben Sicherheit.

Wir bleiben DIE starke Marke in unserer Region – sicher, modern und menschlich.

Crowdfunding: Für soziales Engagement in der Region

Die neue Spendenplattform der VR Bank München Land eG macht es Menschen in unserer Region leicht, gute Ideen gemeinsam Wirklichkeit werden zu lassen. Im Mittelpunkt steht ein einfaches Prinzip: Viele tragen ein Stück bei – und zusammen entsteht etwas Großes.

Der Begriff „Crowdfunding“ lässt bereits ahnen, was darunter zu verstehen ist. Die Bezeichnung setzt sich aus den englischen Wörtern „Crowd“ (Menschenmenge) und „Funding“ (Finanzierung) zusammen. In Deutschland wird diese Art der Finanzierung auch „Schwarmfinanzierung“ genannt.



Was hinter der Plattform steckt

Crowdfunding bedeutet, dass viele Menschen ein Projekt unterstützen, damit es umgesetzt werden kann.

Es geht um Gemeinschaft, Engagement und Verantwortung für die Region.

Die VR Bank München Land eG stellt dafür eine digitale Plattform bereit, auf der Vereine, Initiativen und andere gemeinnützige Gruppen ihre Projekte vorstellen können.

Die Idee ist klar: Gute Vorhaben sollen nicht an fehlendem Geld scheitern.

Wer eine starke Gemeinschaft im Rücken hat, kann mehr erreichen.

Wie die Plattform funktioniert

- Projektstarter wie zum Beispiel Vereine, karitative Institutionen oder Initiativen aus der Region stellen ihr Vorhaben online vor und sammeln sogenannte „Fans“ für ihr Projekt.
- Nach einer erfolgreichen Fanphase können Unterstützerinnen und Unterstützer direkt spenden.
- Jedes Projekt hat ein klares Finanzierungsziel und eine feste Laufzeit.
- Wird das Ziel erreicht, erhält die Organisation das gesammelte Geld – inklusive eines Co-Fundings der VR Bank.
- Wird das Ziel nicht erreicht, bekommen alle Spender ihr Geld zurück.

So entsteht Sicherheit für alle Beteiligten und Motivation mitzumachen für viele.



Warum unsere VR Bank diesen Weg geht

Die VR Bank ist tief in der Region verwurzelt. Sie lebt genossenschaftliche Werte wie Miteinander, Verantwortung und Förderung von Engagement. Mit der neuen Plattform schafft sie einen modernen Weg, um genau das zu stärken:

- Menschen vor Ort unterstützen einander.
- Gute Ideen bekommen eine faire Chance.
- Vereine und Initiativen gewinnen neue Sichtbarkeit.
- Die Bank legt für jedes Projekt in der Finanzierungsphase noch etwas oben drauf.

So entsteht ein Netzwerk, das unsere Region nachhaltig stärkt.



Für wen die Plattform gedacht ist

Die Plattform richtet sich an alle gemeinnützigen Gruppen, die etwas bewegen wollen – ob Kindergarten, Sportverein, Kulturinitiative oder Stiftung. Egal ob neues Klettergerüst, Musikinstrumente oder ein barrierefreier Zugang: Wer eine Idee hat, kann sie hier sichtbar machen, sodass sie gemeinsam finanziert werden kann.



Jetzt aktiv werden
Wer ein Projekt plant, kann es mit wenigen Klicks online stellen und die eigene Gemeinschaft mobilisieren. Jede Spende zählt – und jede Spende bringt die Region ein Stück weiter.



viele-schaffen-mehr.de/zurbank

Rahmenbedingungen für unsere Crowdfunding-Projekte

- Die Finanzierungssumme darf max. 5.000 Euro pro Projekt betragen.
- Es dürfen nur gemeinnützige Vereine und Institutionen ein Projekt starten, die im Geschäftsgebiet der VR Bank München Land eG liegen.
- Pro Verein oder Institution ist ein Projekt pro Jahr möglich.
- Wir verdoppeln jede eingehende Spende ab 1 Euro bis maximal 50 Euro.
- Das Co-Funding der VR Bank München Land eG endet mit Erreichen des Funding-Ziels.
- Erfolg oder Geld zurück: Wenn die vorher festgelegte Finanzierungssumme nach Projektende erreicht wurde, erhalten Sie das Geld und können Ihr Projekt realisieren. Sollte das Finanzierungsziel nicht erreicht werden, bekommen die Spender ihr Geld zurück.

Ihre Ansprechpartner für die Projektbegleitung



Andrea Zanker
(Leiterin Marketing)
Telefon +49 89 444565-1400



Amelie Kaffenberger
(Mitarbeiterin Marketing)
Telefon +49 89 444565-1407

Payment ist heute weit mehr als Transaktionen



Im Gespräch mit Marek Schnober

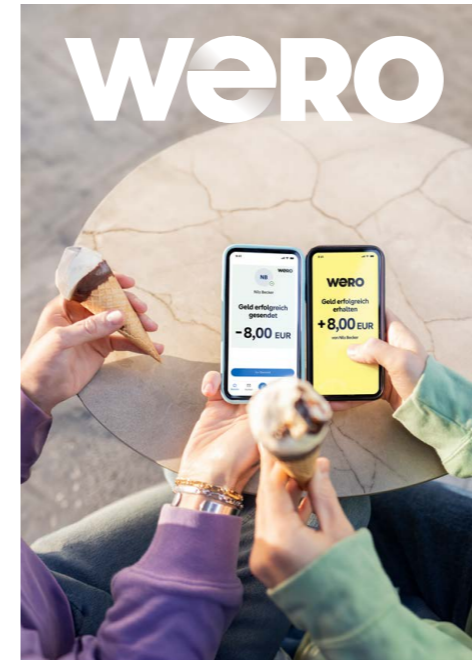
Leiter elektronische Vertriebswege

„Herr Schnober, das Bezahlen verändert sich gerade stark. Was beobachten Sie aktuell?“

Bezahlen passiert heute fast nebenbei: beim Online-Shopping, im Restaurant oder an der Ladenkasse. Es soll schnell, einfach und sicher funktionieren. Gleichzeitig wünschen sich viele Kundinnen und Kunden Lösungen, die verlässlich sind und aus Europa kommen. Genau hier setzt Wero an.

„Was genau ist Wero?“

Wero ist ein europäisches Bezahlverfahren, entwickelt von Banken der European Payments Initiative (EPI). Ziel ist eine unabhängige Alternative zu internationalen Zahlungsanbietern. Wero ist die Antwort Europas auf globale Payment-Plattformen. Es verbindet die Geschwindigkeit moderner Apps mit der Sicherheit des Bankkontos.



„Was ist der besondere Vorteil für die Nutzerinnen und Nutzer?“

Mit Wero wird Geld in Echtzeit direkt von Konto zu Konto übertragen – ohne Umwege und ohne IBAN. Stattdessen reichen ganz einfach eine Handynummer, eine E-Mail-Adresse oder ein QR-Code. Das macht den Bezahlvorgang deutlich komfortabler und alltagstauglicher.

„Warum ist Wero aus Ihrer Sicht so wichtig?“

Der Zahlungsverkehr verändert sich rasant. Neue Anbieter, steigende Anforderungen an Datenschutz und Abhängigkeiten von außereuropäischen Systemen prägen den Markt. Mit Wero stärken wir die europäische Souveränität im Zahlungsverkehr. Die Daten bleiben in

Europa, unterliegen strengen Regeln. Für die VR Bank bedeutet das innovative Services mit hoher Sicherheit. Für Kundinnen und Kunden ist es eine einfache, sichere Lösung im Alltag.

„Wie kann Wero genutzt werden?“

Die Nutzung ist unkompliziert: Wero in der VR Banking App aktivieren – und direkt starten. Kein neues Konto, keine zusätzliche App.

„Wie sehen die Zukunftsperspektiven von Wero aus?“

Wero ist bereits bei vielen europäischen Banken verfügbar und wird weiter ausgebaut. Aktuell beteiligen sich Banken aus Belgien, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden und Deutschland. Weitere Länder sind in Planung, ebenso zusätzliche Banken. Perspektivisch könnten bis zu 72 % der europäischen Bevölkerung erreicht werden.

„Entwickelt sich Wero auch funktional weiter?“

Ja, auf jeden Fall. Der Rollout im E-Commerce läuft bereits und künftig soll das Bezahlen auch im stationären Handel möglich sein. Unser Ziel ist klar: Wero wird Teil des täglichen Bezahlens – online wie offline.

„Wie fällt das erste Fazit aus?“

Die ersten Zahlen sind sehr überzeugend. Rund 55 Millionen europäische Bankkundinnen und -kunden sind bereits für Wero registriert. Viele Banken – von klassischen

Instituten bis zu Neo-Banken – arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung. Jetzt geht es vor allem darum, die Akzeptanz im Alltag weiter auszubauen.

„Herr Schnober, was ist Ihr persönliches Fazit zu Wero?“

Wero macht Bezahlen so einfach wie eine Nachricht: schnell, sicher und europäisch. Für Privatpersonen, Unternehmen und die Region eröffnet dies neue Möglichkeiten. Payment ist heute mehr als Bezahlen – es ist Teil unseres digitalen Alltags. Und Wero hilft, diesen aktiv zu gestalten.

Wero im Alltag

Für Privatkunden:

- Geld in Sekunden senden oder anfordern
- Rechnungen teilen oder Sammelzahlungen organisieren
- Online im Shop direkt vom Konto bezahlen

Für Händler und Selbstständige:

- Zahlungen in Echtzeit empfangen (Wero PRO)
- Bargeldlos per Smartphone oder QR-Code kassieren
- Geringere Kosten als bei klassischen Anbietern
- Integration im Online-Shop
- Perspektivisch: Einsatz an der Ladenkasse

Unsere Leistungen



Florian Ring
Leiter Wertpapier-
geschäft und
Vermögensberatung

Privatkunden- & Vermögensberatung

Vom Angestellten über die Schülerin und den Studenten bis hin zur Rentnerin: Wir bieten Ihnen das passende Girokonto samt Karte und beraten Sie bei der zeitgemäßen Geldanlage.

- Faire Konditionen für die Kontoführung
- Debit- und Kreditkarten von Classic bis Exclusive mit Concierge Service
- Exklusives Mehrwertprogramm für unsere Mitglieder
- Experten für die Geldanlage in Aktien, Fonds, Zertifikaten, festverzinslichen Anlagen und Edelmetalle
- Nachhaltige Geld- und Kapitalanlagen
- Digitaler Anlageassistent

Infos: zurBank.de/privatkunden



Angelika Heinrich
Prokuristin

Firmenkunden-, Gewerbekunden- & Agrarberatung

Gewerbetreibende, Handwerker, Existenzgründer, Firmeninhaber, Bauträger oder Landwirte – wir haben die richtigen Experten und bieten Ihnen ein breites Spektrum an Finanzlösungen.

- Zahlungsverkehr
- Finanzierung
- Geldanlage
- Auslandsgeschäft
- Vorsorge & Versicherung
- Unternehmensgründung & Nachfolge
- Fördermittel
- Networking

Infos: zurBank.de/firmenkunden



Wohnbaufinanzierung

Wir bieten Ihnen bei der Immobilienfinanzierung alles aus einer Hand. Mehrfach ausgezeichnet zählt unsere Baufinanzierung deutschlandweit zu den attraktivsten Konzepten.

- Berücksichtigung von Fördermitteln
- Topkonditionen von uns, unseren Verbundpartnern sowie über 100 weiteren Finanzierungspartnern
- Lösungen mit langfristiger Zinssicherung – bis zu 30 Jahre Laufzeit
- Zwischenfinanzierung als Überbrückung zwischen Verkauf und Kauf von Objekten
- Verständliche und kostenfreie Beratung durch einen Experten
- Flexible Gestaltung durch variable Darlehensrückzahlung und Sondertilgungsmöglichkeiten
- Grünes Darlehen – nachhaltig finanzieren

Infos: zurBank.de/baufinanzierung



Fatih Bulduk
Leiter Wohnbau-
finanzierungsberatung

Zahlungsverkehr

Eine professionelle und zuverlässige Abwicklung Ihres Zahlungsverkehrs ist Grundlage für Ihren geschäftlichen Erfolg. Profitieren Sie beim Zahlungsverkehr innerhalb des EU-Raums und weltweit von unseren bewährten, effizienten und innovativen Lösungen.

Unsere zertifizierten Zahlungsverkehrsberater unterstützen Sie umfassend. Sie zeigen Ihnen eine Vielzahl von Optimierungsmöglichkeiten auf:

- Banking und unsere VR Banking App
- eCommerce und ePayment
- Kartenterminals & Bargeldservice
- Wero als europ. PayPal-Alternative
- Auslandsgeschäft & SEPA-Zahlungen
- Digitale Prozesse rund um die E-Rechnungspflicht
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- IT-Sicherheit und Datenschutz
- Forderungsmanagement

Infos: zurBank.de/zahlungsverkehr



Marek Schnober
Leiter Elektronische Vertriebswege

Versicherungen

Haben Sie die Absicherungen, die Sie für Ihr Leben und Ihre Zukunft brauchen? Und brauchen Sie all die Versicherungen, die Sie haben? Machen Sie bei uns den kostenlosen Versicherungs-Check:

- Die Spezialistinnen und Spezialisten unseres Versicherungsteams verschaffen Ihnen einen Überblick.
- Sie erhalten eine übersichtliche Checkliste.
- Die Expertinnen und Experten liefern Ihnen konkrete Vorschläge zu Einsparungen, besseren Leistungen oder doppelten Versicherungen.

In jeder unserer Geschäftsstellen bieten wir die Beratungsleistungen unserer ausgezeichneten Partner R+V, Versicherungskammer Bayern und Allianz an.

Infos: zurBank.de/versicherung



Thomas Kronawitter
Leiter Versicherung

Verbund

Hand in Hand mit unseren Finanzpartnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe bieten wir Ihnen als Bank vor Ort weitere zeitgemäße Finanzlösungen für Ihre Ziele und Wünsche:

- Absicherungsgeschäfte
- Bausparen
- Edelmetallgeschäfte
- Immobilienfinanzierung
- Leasing und Factoring
- Mittelstandsfinanzierung
- Ratenkredite
- Sortengeschäft
- Vermögensverwaltung

Infos: zurBank.de/verbund



Hier gibt's Jobs mit Zukunft und Teamspirit.

Seit über 110 Jahren sind wir ein zuverlässiger Arbeitgeber in der Region – und zugleich ein Ort, an dem Zukunft entsteht. Unsere VR Bank steht für Nähe, Vertrauen und ein starkes Miteinander. Was uns ausmacht, ist nicht nur unsere Geschichte, sondern vor allem die Menschen, die sie jeden Tag weiterschreiben.

Bei uns geht es um mehr als nur einen Job. Es geht um Perspektiven. Ob Ausbildung, Direkteinstieg oder nächster Karriereschritt: Wir bieten vielfältige Wege, sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Verantwortung zu übernehmen, eigene Ideen einzubringen und gemeinsam Lösungen zu finden – das gehört bei uns ganz selbstverständlich dazu. Denn wir glauben daran, dass gute Ergebnisse dort entstehen, wo Menschen sich einbringen können und gehört werden. Teamspirit ist dabei kein Schlagwort, sondern gelebter Alltag.

Wir unterstützen uns gegenseitig, lernen voneinander und feiern gemeinsame Erfolge. Unsere genossenschaftlichen Werte – Fairness, Transparenz und Vertrauen – prägen unser tägliches Handeln. Das spüren nicht nur unsere Kundinnen und Kunden, sondern vor allem unsere Mitarbeitenden.

Wer bei uns arbeitet, gestaltet aktiv die eigene Zukunft mit. Durch gezielte Weiterbildung, individuelle Förderung und ein starkes Netzwerk innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe eröffnen sich immer wieder neue Chancen. Einstieg, Aufstieg oder Neustart – bei uns ist vieles möglich.

Frischer Wind fürs Team – wir suchen Sie!

Vielleicht haben Sie uns gerade noch gefehlt. Wenn Sie Lust auf einen Arbeitsplatz mit Sinn, Zusammenhalt und echten Entwicklungsmöglichkeiten haben, dann sollten wir uns kennenlernen. Denn die besten Wege entstehen gemeinsam.



zurBank.de/karriere



Attraktive Vergütung



Mobiles Arbeiten

Faire Urlaubsregelung



Flexible Arbeitszeiten

Mobilitätsbudget für den öffentlichen Nahverkehr



Fahrradleasing mit JobRad



Work-Life-Balance

Betriebliche Altersvorsorge



Vermögenswirksame Leistungen

Oberhaching



Preise für unsere Heimathelden

Zum Abschluss unserer Spendenaktion HEIMATHELDEN ehrten wir in Oberhaching die Gewinnervereine. 5.000 Euro gingen an den DownTogether e.V., 3.000 Euro an den SV DJK Taufkirchen und 2.000 Euro an die BRK-Rettungshundestaffel Bad Tölz-Wolfratshausen.

15 Jahre telefonischer Kundenservice

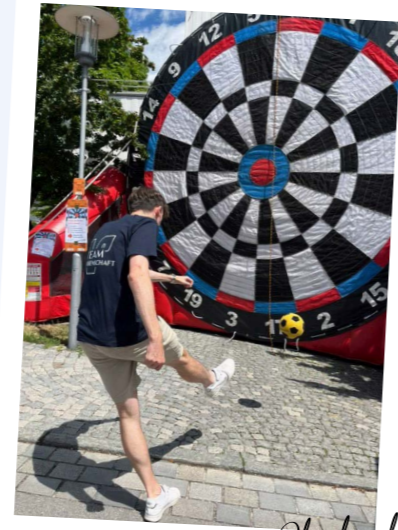
Seit 15 Jahren ist unser KundenService-Center die erste Anlaufstelle am Telefon – mit rund 1,8 Millionen Anrufen insgesamt, etwa 120.000 pro Jahr und durchschnittlich 460 pro Arbeitstag. Das Team überzeugt täglich mit Kompetenz, Geduld und Freundlichkeit. Unsere Vorstände gratulierten persönlich und überreichten eine Urkunde sowie kleine Stärkungen als Zeichen der Wertschätzung. Ein herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen.

Feldkirchen



Wir auf dem Straßenfest

Bei strahlendem Sommerwetter auf dem 23. Straßenfest in Oberhaching sorgte unser Fußball-Dart unter dem Motto „Zielen Sie für den guten Zweck!“ für großen Andrang. 1.777,50 Euro kamen zusammen, die wir auf 3.555 Euro verdoppelten und an die Kolpingsfamilie Oberhaching-Deisenhofen e. V. sowie Unser täglich Brot e. V. spendeten. Auch Glücksrad und Hüpfburg waren sehr gefragt.



Oberhaching

Unterhaching



Tag der offenen Tür

Unsere rundum erneuerte Filiale Unterhaching öffnete im September ihre Türen – und 300 Gäste sorgten für eine lebendige, herzliche Atmosphäre. Ein heimischer Bäcker und ein Metzger verwöhnten die Besucher mit regionalen Spezialitäten. Für die Kinder war die Hüpfburg das Highlight, während das Glücksrad Groß und Klein begeisterte. Unser Team führte viele gute Gespräche und erhielt positives Feedback zum gelungenen Umbau.

Wolfratshausen



Drei Sitzbänke für die Stadt

Wir haben drei neue VR-Bankerl an Bushaltestellen in Wolfratshausen gestiftet. Die Bänke im Wert von 7.500 Euro wurden über unseren Gewinnpartopf finanziert. In den vergangenen zehn Jahren konnten wir bereits 41 Bänke in der Region aufstellen.

Oberhaching & Trudering

52.000 Euro für unsere Feuerwehren

Wir haben 26 Feuerwehren in unserem Geschäftsgebiet mit jeweils 2.000 Euro unterstützt – insgesamt 52.000 Euro. Beim Jahresempfang des Kreisfeuerwehrverbands München e. V. in Oberhaching erhielten zehn Feuerwehren ihre Spende, die Übergabe an weitere 16 Feuerwehren erfolgte in Trudering. Ein starkes Zeichen für Sicherheit und Zusammenhalt in unserer Region.



Oberhaching

Flugdrohnen für heimische Feuerwehren

Aus unserem Gewinnpartopf konnten wir zwei neue Flugdrohnen im Wert von rund 20.000 Euro an Feuerwehren in unserer Region spenden. Da im Landkreis München drei Drohnen benötigt wurden, unterstützte die Meine Volksbank Raiffeisenbank eG aus Rosenheim die Aktion. Nun freuen sich die Feuerwehren in Oberhaching, Planegg und Aying über moderne 3TVR-Drohnen. Mit Wärmebild- und Weitwinkelkamera helfen sie, Menschen und Tiere schneller zu finden und Leben zu retten.



Oberhaching



Ein Hoch auf unsere Jubilare

In Oberhaching ehrten wir im Frühjahr und Herbst unsere langjährigen Mitarbeitenden. Insgesamt wurden 20 Kolleginnen und Kollegen ausgezeichnet – gemeinsam bringen sie 420 Jahre Erfahrung mit. Diese langjährige Verbundenheit erfüllt uns mit Stolz und Dankbarkeit. Nach einer kurzen Ansprache unserer Vorstände ging es zum gemeinsamen Essen – ein herzliches Dankeschön für Engagement, Loyalität und Teamgeist.



München



Wiesn-Abende für Mitarbeitende

2025 konnten unsere Mitarbeitenden wieder zwei gesellige Abende in der Fischer-Vroni verbringen. In festlicher Wiesn-Atmosphäre mit Musik, gutem Essen und kühlen Getränken genossen wir gemeinsame Stunden und stärkten unseren Teamgeist. Die Abende boten viel Gelegenheit zum Austausch und sorgten für schöne Erinnerungen. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist schon jetzt groß.

Wolfratshausen



Ausbildungstour in unserer VR Bank

Unsere VR Bank war eines von 50 Unternehmen bei der Ausbildungstour des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen und gab Jugendlichen Einblicke in mögliche Berufsfelder. 15 interessierte Schüler besuchten unsere Geschäftsstelle in Wolfratshausen. Nach dem Empfang durch Ausbildungsleiterin Karin Michl und Geschäftsstellenleiter Fabian Pölt folgten Rundgang, Infos zur Genossenschaftsbank und ein Quiz. Trainee Lisa Gurniak unterstützte das Team – und noch am selben Tag erreichte uns die erste Bewerbung.

Sauerlach



Preisverleihung Jugendwettbewerb

Im Landgasthof Schmuck feierten wir die Preisträger des Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ mit ihren Familien. Die positive Resonanz von Eltern, Lehrkräften und Kindern zeigt, wie wertvoll unser Einsatz für junge Talente ist. Der Wettbewerb fördert Kreativität, stärkt die Verbindung zu den Schulen und betont die regionale Verbundenheit unserer Bank.

Oberhaching



Start von zwölf neuen Auszubildenden

Seit September 2025 verstärken zwölf neue Auszubildende zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann unser Team. Mit Neugier und frischen Ideen starteten die jungen Leute in ihre Ausbildung und lernen nun die vielfältigen Bereiche unserer Bank kennen.

Ismaning



Teamgeist, Spaß und Fußballfieber

Die GENO-Sommerspiele 2025 in Ismaning waren ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter trafen sich Teams aus Bayern und Baden-Württemberg, um sportlichen Ehrgeiz und Zusammenhalt zu zeigen. Für unsere VR Bank war das Fußballturnier das Highlight: Unsere Mannschaft kämpfte engagiert und wurde zum „Gewinner der Herzen“. Neben den Wettkämpfen standen Spaß, Gemeinschaft und zwei stimmungsvolle Partyabende im Mittelpunkt.

Oberhaching



Gesundheitstraining für unsere Auszubildenden

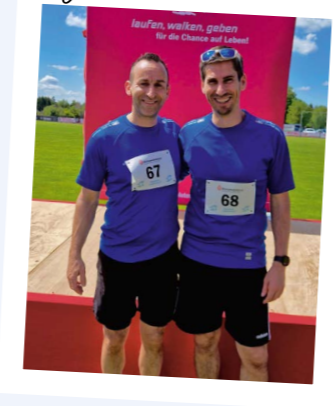
Der Start in die Ausbildung bringt viel Neues mit sich – umso wichtiger ist ein guter Umgang mit Gesundheit und Stress. Unsere neuen Auszubildenden nahmen deshalb an einem Gesundheitstag mit den Expertinnen und Experten von gesundheitsfreunde.com teil. In Workshops zu Ernährung, Bewegung, Achtsamkeit und Stressmanagement erhielten sie praktische Impulse für ihren Alltag. So zeigen wir, dass wir unsere Nachwuchskräfte ernst nehmen und ihre Bedürfnisse im Blick haben.

Münzing



Ein Defibrillator für die Wasserwacht Ammerland
Wir freuen uns, dass wir der Wasserwacht Ammerland einen Defibrillator im Wert von 2.642 Euro übergeben konnten. Die Übergabe fand direkt am Starnberger See statt. Gemeinsam mit Julia Legen, unserem Vorstand Alexander Langowski und Michael Döhla leisten wir damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Region.

Königsdorf



Laufen für den guten Zweck
Beim 12. Königsdorfer Lebenslauf gingen unsere Mitarbeiter Simon Zacherl und Florian Ring unter dem Motto „Laufen, walken, geben – für die Chance auf Leben“ an den Start. Die Benefizveranstaltung unterstützt Menschen mit Krebskrankungen, jede Runde bringt Spenden. 606 Teilnehmende legten gemeinsam 5.000 Kilometer zurück. Parallel war auch eine Registrierung als Stammzellspender möglich.

Oberhaching



Ein neues Fahrzeug für die kleinen Riesen
Unser Vorstand hat ein VRmobil an das Palliativteam „Kleine Riesen“ der Klinik Schwabing übergeben. Das Team betreut schwerkranke Kinder in ganz Oberbayern. Mit dem neuen Fahrzeug erreichen die Pflegekräfte die Familien nun schneller und unkomplizierter. In den Gesprächen wurde spürbar, mit wie viel Herzblut die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit erledigen und wie wichtig ihre Unterstützung für die betroffenen Familien ist.



Taufkirchen & Feldkirchen

Kundinnen gewinnen beim Gewinnsparen
Zwei Kundinnen der VR Bank München Land eG haben beim VR Gewinnsparen das große Los gezogen und konnten sich über hochwertige Gewinne freuen: ein Cube E-Bike im Wert von 5.500 Euro sowie einen Reisegutschein im Wert von 3.000 Euro. Jeden Monat winken Geld- und Sachgewinne. Von fünf Euro je Los und Monat wandern vier Euro auf ein persönliches Sparkonto, ein Euro wird für die Verlosung eingesetzt. Ein großer Teil des Spieleinsatzes fließt zudem in gemeinnützige Projekte der Region.

Wolfratshausen



Wir auf der Verbrauchermesse Iloga
Zum sechsten Mal seit 2011 waren wir mit einem kleinen, lebhaften Stand auf der Verbrauchermesse Iloga vertreten. Trotz insgesamt geringerer Besucherzahlen war an unserem Stand durchgehend viel Los. Frisches Popcorn und unsere digitale „(Daten)Autobahn“ lockten rund 800 Gäste an die Carrera-Bahn und zu den zweistündlichen Verlosungen. Auch unser Moderator sorgte mit Witz und Zauberkunst für beste Unterhaltung.

Sauerlach




Wir berichten unseren Vertretern
Im Geschäftsjahr 2024 erzielte unsere VR Bank trotz starkem Wettbewerb und hoher Regulierung erneut gute Ergebnisse. Auf der Vertreterversammlung in Sauerlach-Arget informierten Vorstand und Aufsichtsrat über die Entwicklung des vergangenen Jahres. Andreas Müller stellte die wichtigsten Kennzahlen vor, Alexander Langowski sprach über Wirtschaft, Kapitalmarkt und Zinsen. Michaela Gebauer gab Einblicke in Personal, Geschäftsstellen und technische Neuerungen. Der Abend klang bei guten Gesprächen aus.

Sauerlach




Informationsabend zu Erben & Vererben
Im November begrüßten wir im Landgasthof Schmuck in Sauerlach-Arget 200 Gäste zu unserem Informationsabend „Erben & Vererben – Vermögen mit Weitblick gestalten“. Die praxisnahen Vorträge von Rechtsanwalt Klaus Wigand und Frank Steinhagen, Vertriebsdirektor bei Union Investment, stießen auf großes Interesse. Im Mittelpunkt standen Vermögens- und Liquiditätsplanung im Erbfall, steuerliche Optimierung und Gestaltungsmöglichkeiten beim Vererben. Die Veranstaltung war nach wenigen Tagen ausgebucht.


Geschäftsstellen Süd

 Leiter Regionalmarkt Süd
 Florian Bacher
 Telefon: +49 89 444565-5000


Geretsried – Gartenberg & Sudetenstraße 

 Leitung: Maximilian Engler
 Telefon: +49 89 444565-4919
 Straße: Egerlandstraße 67
 Sudetenstraße 11


Grünwald 


 Leitung: Andreas Scholl (kommissarisch)
 Telefon: +49 89 444565-4902
 Straße: Südliche Münchner Straße 6


Münsing 

 Leitung: Cornelia Taube
 Telefon: +49 89 444565-4932
 Straße: Am Kirchberg 16


Oberhaching (Hauptstelle) 

 Leitung: Daniel Strähle
 Telefon: +49 89 444565-4900
 Straße: Bahnhofstraße 24


Sauerlach 


 Leitung: Albert Michl
 Telefon: +49 89 444565-4925
 Straße: Münchener Straße 4

Taufkirchen 


 Leitung: Ljubomir Ratkovic
 Telefon: +49 89 444565-4904
 Straße: Münchener Straße 6




Unterhaching 

 Leitung: Sabine Müller
 Telefon: +49 89 444565-4901
 Straße: Hauptstraße 14


Wolfratshausen 

 Leitung: Fabian Pölt
 Telefon: +49 89 444565-4957
 Straße: Sauerlacher Straße 2


Geschäftsstellen Nord

 Leiter Regionalmarkt Nord
 Robert Marcks
 Telefon: +49 89 444565-5700


Aschheim 

 Leitung: Maxi Rothmayer
 Telefon: +49 89 444565-4940
 Straße: Feldkirchner Straße 14




Baldham 

 Leitung: David Murin
 Telefon: +49 89 444565-4908
 Straße: Marktplatz 19


Feldkirchen 

 Leitung: Sonja Heiker
 Telefon: +49 89 444565-4918
 Straße: Münchner Straße 5


Legende


-  Geldein- & Auszahlautomat
-  Info- & Überweisungsterminal mit Kontoauszugsfunktion
-  Kontoauszugsdrucker


Haar 

 Leitung: Nicole Edlfurter
 Telefon: +49 89 444565-4913
 Straße: Bahnhofplatz 6


Heimstetten & Kirchheim im REZ 

 Leitung: Peter Keilhacker
 Telefon: +49 89 444565-4934
 Straße: Poinger Straße 18
 Räterstraße 26


Kirchheim im REZ (Versicherungsfiliale) 

 Leitung: Thomas Kronawitter
 Telefon: +49 89 444565-2104
 Straße: Räterstraße 26


Pliening 

 Leitung: Raphael Narings
 Telefon: +49 89 444565-4971
 Straße: Kastanienweg 4


Poing 

 Leitung: Ali Mezini
 Telefon: +49 89 444565-4973
 Straße: Hauptstraße 27a

Trudering 

 Leitung: Christian Leuchtner
 Telefon: +49 89 444565-4929
 Straße: Truderinger Straße 273

Waldtrudering 

 Leitung: Sebastian Ortman
 Telefon: +49 89 444565-4912
 Straße: Wasserburger Landstraße 249

Geschäftsverlauf

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen blieben 2025 anspruchsvoll, zeigten jedoch erste Anzeichen einer Stabilisierung.

Nach mehreren Jahren rückläufiger Entwicklung verzeichnete die deutsche Wirtschaft ein leichtes Wachstum, getragen vor allem vom privaten und staatlichen Konsum, während die gesamtwirtschaftliche Dynamik verhalten blieb. Strukturelle Herausforderungen, geopolitische Spannungen und eine schwache Investitionstätigkeit wirkten weiterhin dämpfend. Die Inflation blieb vor allem dank sinkender Energiepreise auf einem stabilen Niveau, was die Kaufkraft stärkte. Dennoch hielt die Unsicherheit an. Investitionen blieben zurückhaltend, der Arbeitsmarkt zeigte ein uneinheitliches Bild. Die Finanzmärkte entwickelten sich, trotz der geopolitischen und wirtschaftlichen Spannungen, überraschend positiv. In diesem Umfeld hat sich unsere Bank stabil entwickelt und konnte ihre Position weiter festigen. Wir haben unsere Kundinnen und Kunden auch im vergangenen Jahr zuverlässig begleitet und ihnen in einem anspruchsvollen Marktumfeld passgenaue Lösungen angeboten.

Wir blicken auf ein solides und erfolgreiches Geschäftsjahr zurück

Die Bilanzsumme unserer Bank erhöhte sich im Jahr 2025 auf 2,576 Mrd. Euro. Treiber dieser Entwicklung war insbesondere das wieder anziehende Kundenkreditgeschäft.

Unsere bilanziellen Kundenkredite entwickelten sich erfreulich und stiegen um 3,1 %. Vor allem im Darlehensgeschäft konnten wir Zuwächse erzielen. Sowohl im Firmenkundengeschäft als auch im Privatkundensegment zeigte sich eine spürbare Belebung, insbesondere bei Wohnbaufinanzierungen. Damit ist es uns gelungen, die zuvor verhaltene Nachfrage wieder zu aktivieren und unsere Rolle als verlässlicher Finanzierungspartner zu stärken. Das betreute Kundenkreditvolumen (inkl. Verbund) der Bank stieg auf 2,435 Mrd. Euro (Vorjahr 2,372 Mrd. Euro).

Die Kundeneinlagen legten ebenfalls zu und wuchsen um 2,0 %. Insbesondere flexible und sichere Anlageformen wie Sichteinlagen und Kündigungsgelder waren gefragt. Der Anstieg des betreuten Anlagevolumens (inkl. Verbund) von 3,725 Mrd. Euro auf 3,919 Mrd. Euro bestätigt unsere Rolle als verlässlicher Partner für die Geldanlagen unserer Kundinnen und Kunden.

Das betreute Kundenvolumen entwickelte sich insgesamt positiv. Die Summe aller bei uns und im genossenschaftlichen Verbund verwalteten Einlagen und Kredite stieg auf 6,354 Mrd. Euro (Vorjahr 6,097 Mrd. Euro).

Unsere Kapitalausstattung bildet weiterhin das Fundament für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung. Die Gesamtkapitalquote erhöhte sich auf 21,0 % und liegt damit deutlich über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowie unseren eigenen Zielwerten.

Entwicklung Bilanzsumme

+2,5%

2024:
2,514 Mrd. Euro

2025:
2,576 Mrd. Euro

Entwicklung Kreditgeschäft

+3,1%

2024:
1,960 Mrd. Euro

2025:
2,020 Mrd. Euro

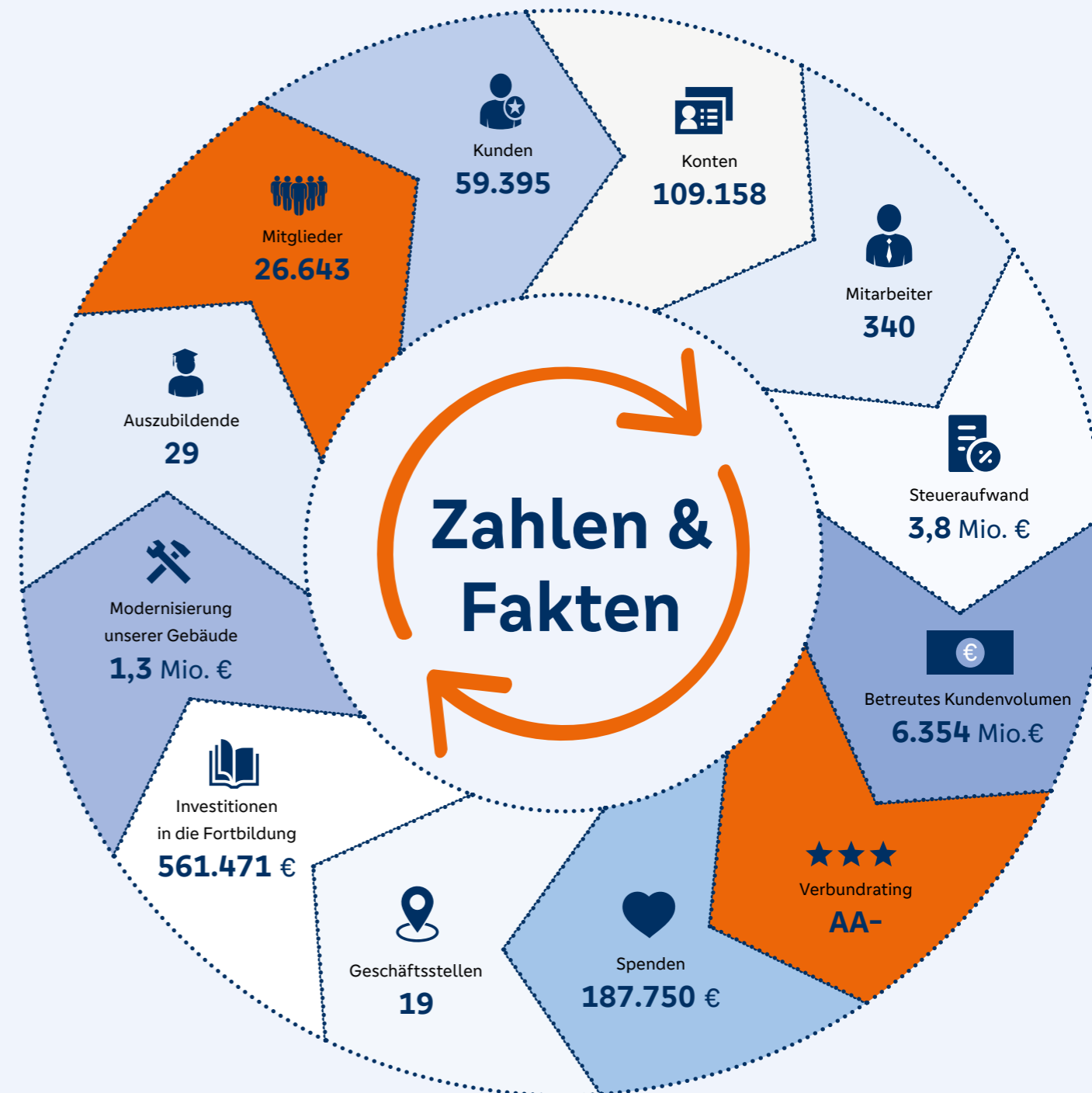
Entwicklung Kundeneinlagen

+2,0%

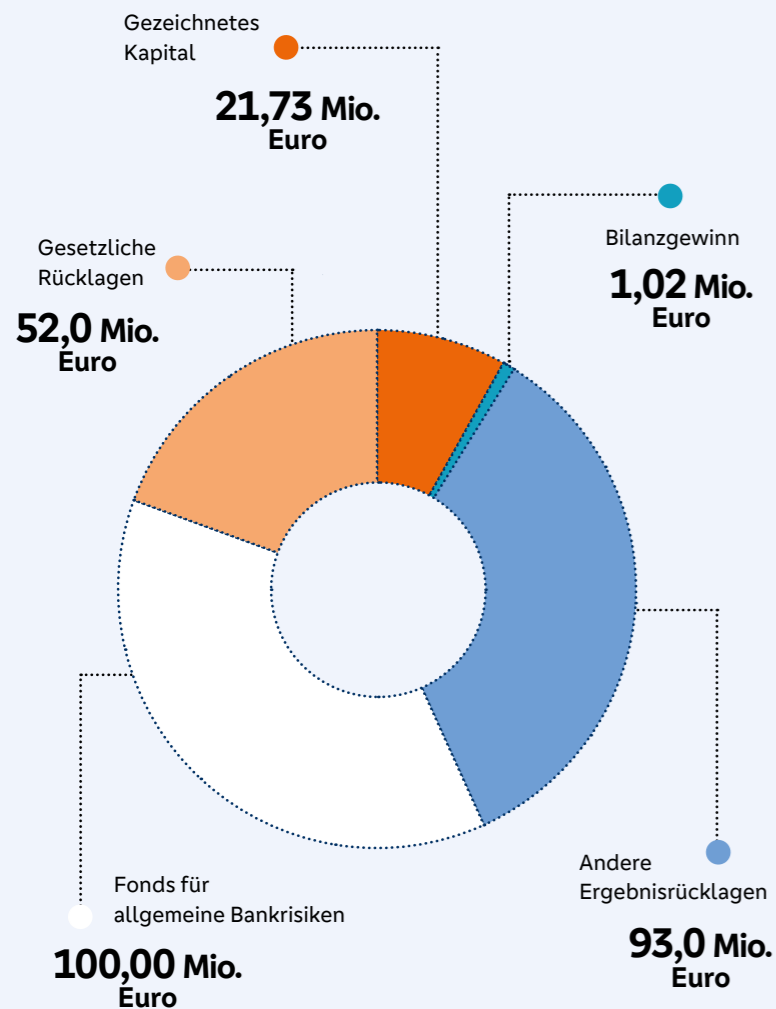
2024:
1,982 Mrd. Euro

2025:
2,021 Mrd. Euro

Zahlen & Fakten



Struktur des bilanziellen Eigenkapitals



Verantwortung für die Region

Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank übernehmen wir seit vielen Jahren Verantwortung für unsere Heimat. Auch im Geschäftsjahr 2025 haben wir zahlreiche soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in unserer Region geleistet. Insgesamt flossen 187.750 Euro in 120 gemeinnützige Projekte in der Heimat.

Darüber hinaus leisten wir mit unserer Steuerzahlung und unserer Lohnsumme einen bedeutenden wirtschaftlichen Beitrag für die Region: 2025 zahlte unsere Bank 1,5 Mio. Euro Gewerbesteuern an Städte und Gemeinden. Unsere Mitarbeitenden sind ein zentraler Bestandteil unseres Erfolgs und stärken mit einer Bruttolohnsumme von 24,6 Mio. Euro gleichzeitig die Kaufkraft vor Ort.

Investitionen und Immobilien

Unsere Investitionen von rund 3,0 Mio. Euro im vergangenen Jahr flossen hauptsächlich in die Modernisierung unserer Gebäude und in neue Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Neben der eigenen Nutzung halten wir weiterhin Wohnimmobilien. Diese tragen durch stabile Mieterträge zur Diversifikation unserer Ertragsbasis bei und stellen zugleich eine langfristige Investition in unsere Region dar. Im Geschäftsjahr 2025 konnten wir mit unserem Gebäudebestand Mieteinnahmen in Höhe von 1,5 Mio. Euro erwirtschaften.

Erfreuliche Ertragslage

Die Ertragslage im Jahr 2025 fiel besser aus als prognostiziert. Das Betriebsergebnis vor Bewertung erreichte 22,3 Mio. Euro und übertraf damit unsere Erwartungen, blieb jedoch leicht hinter dem Vorjahresniveau zurück.

Trotz des Rückgangs der kurzfristigen Geldmarktzinsen entwickelte sich der Zinsüberschuss mit 42,8 Mio. Euro deutlich besser als geplant. Zwar konnten wir das Vorjahresniveau aufgrund der niedrigeren Marktzinsen nicht ganz erreichen, die Geschäftsentwicklung erwies sich jedoch weitaus stärker als angenommen.

Das Provisionsergebnis blieb mit 15,0 Mio. Euro stabil. Während insbesondere das Wertpapiergeschäft, der Zahlungsverkehr sowie die Kontoführung positive Impulse lieferten, waren im Bauspar- und Kreditvermittlungsgeschäft rückläufige Entwicklungen zu verzeichnen.

Das Bewertungsergebnis entwickelte sich besser als geplant. Zwar trug die Risikovorsorge im Kreditgeschäft der angespannten wirtschaftlichen Lage Rechnung, fiel jedoch geringer aus als prognostiziert. Dies unterstreicht die solide Qualität und Resilienz unseres Kreditportfolios.

Stärkung der Eigenmittel

Unsere Eigenkapitalbasis wurde im Berichtsjahr weiter ausgebaut. Neben der Zuführung von Teilen des Jahresüberschusses zu den Rücklagen trug auch die Aufstockung des Fonds für allgemeine Bankrisiken zur Stärkung unserer Substanz bei. Unsere bilanziellen Eigenmittel erhöhten sich um 12,41 Mio. Euro bzw. 4,9 % auf 266,52 Mio. Euro.

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss. Der vollständige Jahresabschluss hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbands Bayern e. V. erhalten. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses sowie der übrigen offenlegungspflichtigen Unterlagen erfolgt im Unternehmensregister.

* Der Beschluss über die Gewinnverwendung erfolgt in der Vertreterversammlung (geplant am 20. Mai 2026) unter Beachtung der zu diesem Zeitpunkt geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben.

Vorschlag über die Ergebnisverwendung *
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages sowie der im Jahresabschluss mit 5,7 Mio. Euro ausgewiesenen Vorwegzuweisungen in die Ergebnisrücklagen wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendung

2,5 % Dividende auf Geschäftsguthaben:
521.766,90 Euro

Einstellung in die gesetzliche Rücklage:
248.000,00 Euro

Einstellung in die anderen Ergebnisrücklagen:
248.000,00 Euro

Vortrag:
316,50 Euro

Gesamt:
1.018.083,40 Euro

Gremien der Bank

Vorstand:

Andreas Müller
Vorstandssprecher

Michaela Gebauer
Vorständin

Alexander Langowski
Vorstand



Prokuristen:

Till Hemmer
Prokurist

Angelika Heinrich
Prokuristin



Aufsichtsrat:

Gerhard Strobel
Steuerberater, stellv. Vorsitzender

Martin Füger
Geschäftsführer, Aufsichtsratsmitglied

Brigitte Koch
Dipl.-Agrarwirtin, Aufsichtsratsmitglied

Marcus Fritsch
Geschäftsführer, Aufsichtsratsmitglied

Marc Rosendahl
Privatier, Vorsitzender

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er hat den Vorstand bei der Leitung der Bank regelmäßig beraten und die Geschäftsführung überwacht.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat umfassend und zeitnah über die wirtschaftliche Entwicklung der Bank, insbesondere über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Risikosituation sowie über wesentliche Fragen der Unternehmensplanung und Strategie.

Im Berichtsjahr fanden regelmäßig Sitzungen des Aufsichtsrats statt, in denen über die wirtschaftliche Lage der Bank und wesentliche Ereignisse berichtet wurde.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter standen darüber hinaus in engem Austausch mit dem Vorstand. Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war von einem offenen und konstruktiven Austausch geprägt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden durch den Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und sich dabei von der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung überzeugt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 festzustellen und die Verwendung des Jahresüberschusses gemäß dem Vorschlag des Vorstands zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank für ihren engagierten Einsatz und die im Geschäftsjahr 2025 geleistete Arbeit. Ebenso gilt der Dank den Mitgliedern und Kundinnen und Kunden für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen.



Marc Rosendahl
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Bilanz

Aktiva (in TEUR)	2025	2024
Barreserve	26.407	26.958
Forderungen an Kreditinstitute	266.898	269.209
Forderungen an Kunden darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	2.019.845 1.485.972	1.959.749 1.433.402
Schuldverschreibungen und andere fest- und nicht festverzinsliche Wertpapiere	177.235	184.260
Beteiligungen	16.585	16.585
Sachanlagen	39.277	39.450
Treuhandvermögen, immaterielle Anlagewerte, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	29.960	18.258
Summe der Aktiva	2.576.206	2.514.469

Passiva (in TEUR)	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	256.627	243.128
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden a) täglich fällig b) Termineinlagen c) Spareinlagen	1.071.082 489.886 460.468	1.053.589 495.176 433.481
Treuhandverbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonstige Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten	30.389	33.777
Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB	100.000	95.000
Eigenkapital a) Gezeichnetes Kapital b) Rücklagen c) Bilanzgewinn	21.735 145.000 1.018	20.526 139.070 722
Summe der Passiva	2.576.206	2.514.469

Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	2025	2024
Zinsüberschuss und laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie Beteiligungen	42.877	43.892
Provisionsüberschuss	14.991	15.029
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand b) andere Verwaltungsaufwendungen	-24.581 -10.672	-23.980 -11.315
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.520	-3.502
Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträgen	1.793	1.552
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen, Wertpapiere und Beteiligungen bzw. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen, Wertpapieren und Beteiligungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-7.382	-8.258
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie sonstige Steuern	-3.789	-4.485
Einstellungen in Ergebnisrücklagen und Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie Gewinnvortrag	-10.701	-8.211
Bilanzgewinn	1.018	722

In stillem Gedenken

In aufrichtiger Anteilnahme mussten wir im Laufe des Jahres 2025 Abschied nehmen von Kunden, Mitgliedern und unserem ehemaligen Aufsichtsratsmitglied:

Franz Sepp
(Aufsichtsratsmitglied von 1968 bis 2004)

**Wir werden den Verstorbenen stets
ein ehrendes Andenken bewahren.**



Impressum

Herausgeber: VR Bank München Land eG
Bahnhofstraße 24, 82041 Oberhaching
Telefon: +49 89 444565-0
E-Mail: kundenservice@vrbl.de
Internet: zurBank.de

Idee & Konzept: VR Bank München Land eG
Layout & Satz: Silke Stiglmeir (we4style)
Text: Johannes Jooß (textermuenchen.de)
Abteilung Marketing (VR Bank München Land eG)
Regina Jooß (Lektorin)
Produktion: Druck & Medien Schreiber GmbH
Auflage: 1.000 Exemplare
Stand: April 2026

Presserechtlich für den Inhalt verantwortlich:
Andrea Zanker (VR Bank München Land eG)

Rechtliche Hinweise zu den Inhalten:
Die Inhalte dieses Geschäftsberichts stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen nicht die Anlageberatung durch die Bank.
Alle Angaben wurden von der VR Bank München Land eG mit Sorgfalt zusammengestellt.
Dennoch übernimmt die VR Bank München Land eG keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.
Dieser Geschäftsbericht wurde klimaneutral gedruckt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht auf eine geschlechterspezifische Schreibweise sowie auf eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Entsprechende Begriffe schließen alle Geschlechter gleichermaßen ein.

Bildnachweis:
Alle Bilder, soweit nicht anders angegeben:
Petra Fritzi Hennemann (schokolinse.de)
Getty Images
VR Bank München Land eG

Jetzt folgen

